Angeigenprate: 3m Kreife St. Goarsbanfen bie einipaltige Monparrillegeile 40 Pfg., Der leb gerungen und Befanntmachungen 80 Die, answärtige Ungeigen 60 Die, Reflomen pro mm Bilt. Tenerungsmidlag to Dres. Bei größeren Anftragen, femie bei Wie berholungen entfprechenber Rabatt. Sur die richtige Unsführung telephonifd aufgegebener Ungeigen mir d bie Derantwortung abgelebnt. Beieinguffingenben Inferathetragen fommt ber Rabait in Wegigli

Zeitung für den Kreis St. Goarshausen Begr. 1863

Allgemeiner Unzeiger für das Gebiet an der unteren Eabn bis

jum Abeingan und ben weftlichen Caunus,

Abonnements unb

Greitag. 13 Auguft 1920.

Ungeigen

werben entgegengenommen in Gberlabnftein in der Geichlits-felle (Podfit. e), fomie bei ben Ugenturen in Branbad. Onerfpat, Camp, Meftert, St Boarsbaufen, Caub, Dadienbaufen Werfei, Bots uid, Miehlen, Mafitten, foly-

Unferdem abonniert man bei famt-fichen Poftanftalten, fowie bei ben Stadte und Kandbrieftragern.

Augeigen.

merben bis morgens a Uhr bes jeweiligen Ericheinungstages angenommen, größere Unjeigen bis nachmittags & Uhr bes vorbergehenden Cages.

Redaftiensfdlug vormittags & Uhr

State of the state

Auswanderung

W. Im engeren Rreife bat ber Groffinduftrielle Sugo Stinnes Diefer Toge einen Bortrag über Deutschlands wirtschaftliche Butunft gehalten. Stinnes beurteilt bas Abkommen von Spoa außerorbentlich ungunftig. Das ift fein gutes Recht, wie bas eines Beben, der über eine bestimmte Frage ein auf Godfunde und Erfahrungen berubendes Urfeil bat. Brinnes behauptet, die beutiche Induftrie tanne micht wie bisber die vielen Millionen Menfchen ummittelbar und nettelbor ernabren. Gine Auswonderung wie fie die Geschichte nicht tenne, miffe Deutschland fotreit entwöllern belfen, bag ber Reft gemigenben Rahrungspielraum fanbe.

Selbft mer Stinnes unverzeihlicher Schwarzicherei beschuldigt, muß boch jugeben, daß er ben Kern bes Problims berührt bat. Alles Drumberumreben nüht michts, wir muffen fest jupaden, wenn wir über uns felbft und über unfere Bufunft Riorheit gewinnen wollen: Das Problem ift: Rann Deutschlands Birtfchaft wie bisber bas beutsche Boll ernabren? Bir muffen junachit baran erinnern, bag bie Entwicklung ber beutschen Judufrie vor bem Rriege bie Ernabrung des beutschen Bolles an fich gewährleiftete. Der Augenhandel ermöglichte uns, fehlende Robitoffe und Rebrungsmittel einzuführen und zu bezahlen. Wir haben burch ben Friedensvertrag induftrielle Gebiete im Beften und landmirtichaftliche Berformingsgebiete un Often verloren. Deutschland gablit heute nicht viel mehr als sechzig Millionen Eintrohner. Wenn mich nicht baran ju zweifeln ift, bag wir wieber zur Aufpannung oller Energeen tommen, fo ift es boch fraglich, ob bas ausreicht, die fechzigeneillionen zu etnabren. Gewiß wird die Landtvirtschaft verfuchen, hobere Ertrage herauszuwirtschaften. Allein bas wirb. nicht ausreichen, felbit wenn alles Debland in Rulturland verwandelt wird. Der Berluft großer Teile von Bofen und Beftpreugen ift baburch micht wieder gut ju machen. Beiter fommt in Betracht, bag aufere Industrie binfichtlich ber Berforgung mit Ergen fehr ungunftin gestellt ift. Die Afenerze uniffen pum größten Teil aus dem Ausland bewang führt werben, was unfere eigene Erzeugung an sich schon belaster. Tepen wir den Fall, daß in einigen Jahren bie Roblenforberung wieder fo groß wird, um fie bor bem Kriege wer. Dann bot unfere Industrie gwar Roblen, aber noch immer nicht die Erge. Frontroch wird wenigstens ben Bersuch machen, eine eigene Odmerindustrie aus bem Boben gu fampfen. Gelingt bas, fo fann unfere Cfenindustrie mit ber frangolifden Induftrie nur unter ungunftigen Berbaltmiffen in Wetthewerb treten. Run ift bie Schaffung einer frangolijden Schwerinduftrie bavon abhang g. ob fich genugent Arbeitstrafte finden. Frant-reichs Bevöllerung reicht bagu nicht aus, felbft bann nicht, wenn es feine Landwirtschaft verfallen lagt, um alle Arbeitetrafte ber Inbuftrie guguführen. Dier hat auch bie natürliche Anlage ber Bebolterung ein Bort mitgufprechen. Der Gubfrangofe wird fich für Die Tangfeit in Buttenwerfen und Roblengruben toum eignen. Schwarze Arbeitefrafte laffen fich für bochwertige Leiftungen in der Induftrie nicht beranpieben. Diefer Mangel wird jedoch durch beutsche Arbeitsfrafte gebedt werben tonnen.

Benn bie Auswanderung groffer Teile bes beutden Bolles unvermeiblich wird, bann muffen mit für fie Reuland fuchen, um fie bem beutichen Boltetum ju ethalten. Die Dogfichteit bietet noch immer Ofibamerifa, trobei fich be Mustranberer allerbings auf bie Urberwindung größter Schierigteiten gefolit machen muffen. Aber auch Europa bar noch Raum, Rugland in feiner gangen Ausbehnung, befondere Die Ufraine bermag noch Millionen aufzunehmen, ba ber Rrieg bie Bollefroft fart mitgenommen bat. Rur verzeiteln, über ben gangen Erdball gerftreuen, barf fich ber Strom ber beutiden Austranberer nicht. Er muß in absehbarer Beit auch einen wirtschaftlichen, politischen und finanziellen Rückhalt bes Reiches bringen, das auf Jahrzehnte himaus schwer zu könner und zu leiden haben wird.

Littwig enticulbigt fich

Berlin, 12, Aug. (Trabtbericht.) Der

Rreng immg fcreibt General Fror. von Lüttrig: Kapp, er und ihm Freunde seien im Marz zu der Tat geschritten, weil die Wahl zum Reichstag verschsungswörig himausgeschoben und die Regir-rung, die Gesahr des Bolschewsmus versennend, un Begriffe faind, die gegen ibn ju Berfügung fteheiben Machmittel zu ichtrachen. Sicher ift, bat aufolge ber Tat um 13. März die Wahl ein halbes, vielleicht breiviertel bis ein Jahr früher ftattgefunben bat, als die Regierung und die Rationalverfammlung es beabfichtigten. Gie hatte einen nicht unwesentlich anders zusammengesetzten Reichstog und tine andere Regierung zu Folge. Babricheinlich, ja wohl ebenfalls ficher ift ferner, daß das Rappunternehmen bie usbitalen Elemente früher jum Losichlagen brachte, als fie eigentlich wollren, ju einer Beit, tro de Rabifalen noch nicht fertig waren, bie Truppe aber noch auf ihre Dobe ftanb. Bum Schlug

wiederholt Luttwip die bereits mehrfach gegebeite Er-

Marung, buf er bereit ift, jur Unterfuchung ju er-

ichernen, wenn Genahr gegeben werde, das die Genahrsverbandlung bald im Ansching baran stati-

Ruffische Ravallerie in den Vorftädten von Praga

Roch keine Berhandlungen — Ropp nach Moskau Ludendorff über ben Bolfchewismus

Der Angviff auf Baridau in boltem

21miliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derfündigungsblatt

famtlicher Beborben und Memter des Kreifes

" Ein Mostauer Funtipruch bejagt, daß ber beab. fichtigte groß augelegte Angriff auf die Teftungbwerte bon Barichan im vollem Gange fei. Die bolichewiftt de Ravallet e ftreift bereits bis in bie Bor-Habte bon Braga. Bie and Butareft gemelbet wird, bat Rumanien auf Drangen ber Millierten ber Ueberführung eines Armeelorps bes Generals Brangel burch rumanifches Gebiet feine 3nftimmung etteilt. Brangel wird, nachdem bie Bolfervifften bie Offenfive mit Erfolg gegen ihn eingeleitet haben, toum in ber Loge fein, ein Armeetorps gur Unterftilbung ber Bolen nach Oftgaligien abgugeben. Bubem wird bas Schidfal Bolens entichieben fein, bebor die Brangelichen Truppen ihren Beftimmungbort in Oftgaligien erreicht haben. Wie bie polnijden Blatter berichten, find (wie bereits gemelbet) mehrere ungarifche Truppenformationen, inogefamt etwa 15 000 Mann, auf bem Bege nach Bolen, um unmittelbar gegen bie rote Mrmee eingefest gu werben. Der polnifche Staatsprafibent bat bem ungarifden Landesverweier horift ein Danftelegramm für bie Truppenhilfe übermittelt. Der tichechifde Aufenminifter Dr. Beneich erffarte in einem Telegramm an ben "Ratin", bie Ifchecho-Clowafei fei entichloffen, im gegenwärtigen Rriege gwifden Bolen und Rufland ihre Rentralitat bollfommen anfricht ju halten, Wie die Matter ans Barichau melben, hat ber polnifche Generalftab bie Hebernahme bes Oberfommanbos burd ben frangofifchen General Weband abgelehnt, ba biefer unbeffrantte Befugniffe berlangte. Die Barichauer Regierung hoffe jest, mit ben Ruffen bor ihrem Ginguge in Barichau einen Friedensichluf zu erzielen, ohne die Dilfe ber Berbunbeten abzuwarten, bie boch gu fpat tommen würde. Cowohl Marichall Bilfabeti als auch ber ftellvertretenbe Dinifterprafibent Bitofc fühen hierin die einzige Lofung.

Englande Stellungnahme

Die beiben neuen Tatfachen ber Anersennung ber Rigierung bes Genemis Brange I burch Franfreich und des Berbotes an den frangofischen Sanbelsatioche in Londott, mit ben Bolichetriften in Bes ehungen zu treten, maren vorgeftern Gegenstand einer bringenben Anfrage bes Abgeordneten Donald Mac Leau im englischen Unterhaufe. 210 pb George erflorte, bag er biefe Rachrichten mit ber größten Ueberrafchung in ben Abendblattern gelefen habe. Er fet davon amtlich in feiner Beife verftanbigt worben. Ein Borichlag jur Anerkennung bes ruffifden Generals Brungel fei ihm auf ber Konfereng in Sothe nicht gemacht worben. Der Deffemtlichte't fei befannt, daß die frangofifche Regierung fich für burchaus berechtigt balte, bem General Brangel ihre Unterfritung ju leiften England beabsidbinge, bies nicht zu tun, es fei benn, bag bie Bolifcheiniften ben Bolen unehrenhafte Bedingungen auferlegen wurden Uebrigens tonne er nicht glauben, daß biefe Rachrichten richtig feien, fie mußten wohl ein Frrium enthalten Ale ber Mingterprafie bent dann jeboch Barifer Telegramme erhielt, bie Die gemelbeten Tatfochen bestätigten, bemachtigte fich bes baufes eine ungeheure Erregung. Es wurde beschloffen, nicht wie beabsichtigt, in Commerferien ju geben, fondern fich gunachft bis Montag zu vertagen.

Die polnifche Abordnung nicht eingetroffen

" Ramenem erhielt eine Ditteilung Ifditicherins, die diefer fofort an Lloyd George weiter gab. Darin fagt ber ruffifde Boltstommiffar; "Die polnifche Abordnung fei bergeblich an ber berabrebeten Stelle erwartet worben. Obwohl bie Abordnung nicht eingetroffen fei, seien alle Magnahmen getroffen, fie gu empfangen." Tichischerin bittet ibn. Die Stunde ber Anfunft genau mitjuteifen, und ihm bie Ramen Der Breffevertreter befonnt gu geben, Die bie Abordnung begleiten. Er etflart, bag ber Entfendung polnifcher Rutiere und ber Uebermittefung polnifcher juntipriiche feinerlei binderniffe in den Weg gelegt würden. Ferner wird ausbrüdlich betont, das bie Ruffen in jedem Augenblid beritt feien, Die Berbandlungen mit ben Bolen aufzunehmen, und daß Rugland feinerlei Abficht babe, Bolen Bebingungen aufzuerlegen, bie mit ber Frecheit, Unobbangigfeit und feinen fomberanen Rechten, Die Rugland vollfommen anerfenne, nicht vereinber waren. - Wie bie polnische Gesondtschaft in Baris mitmilt, bat bie pointifie Regierung bis Mittiroch abend um 10 noch feine Antwort auf ihre telegraph fche Mitteilung

nach Mostan bont 5. August erhalten, ironach fie bet Cowjetregierung mitteilte, daß fie bereit fei, in besichleunigte Friedenswerhandlungen einzutreten. Der Temps" feblieft barans, bağ bie polnifden Unterhandler Barfchau noch garnicht verlaffen haben.

Gin balfchemitifcher Tagesbefehl

Bon amtlicher polnifder Geite wird folgenber Togesbefcht ber 12, bolfcheiriftifchen Armee befanntgegeben:

Riew, 30. Juni 1920.

1. Alle militarifchen Befehle find genau und puntifich auszuführen; die Truppenfuhrer find mit ihrer Berfon bem revolutionaren Rriegsgeriche hierfür bevarttvortlich.

2. Falls die Berbindung mit dem Generalfind ber Urmee unterbrochen wird, baben alle Befehishaber ous eigener Juitiative zu banbeln, um unter allen Bebingungen ben Banben ber polnischen Bourgeoifie Solt gu gebieten.

3. Falls ein Burudgeben notwendig wird, find alle Briiden und Bifbernen bis auf ben Grund ju

4. Dörfer, in benen antibolichewilliche und besonbers antisemitische Propaganda sestgestellt worden ift, find dem Erdboben gleich zu machen. Ferner find Die Schuldigen ohne Bericht und Untersuchung auf ber Stelle ju erfchiegen.

5. Personen polnischer nationalität, die fich im geringften irgenbiole verbachtig gemacht baben, find gu verhaften und ber Speziellen Abteilung ber 12. Urmee guguführen. Collte bies unmöglich fein, fo find fie ohne weinres zu erschießen,

6. Der Oberbefehlshaber ber nichwarts ber 12, Urmee gelegenen Gebiete bat bie Tarigfeit ber Errafexpedition aufs außerfte zu fregern, um den Ausbruch bon Aufftanden im Reime zu erftiden. Die Kommanbanten ber Strafexpeditionen ethalten unbegrengte Bollmachten.

7. Da be jubifche Bevollerung fich burch befon-Deren Ger für die Sache des Rommunismus ausgegeichnet bat, ift mit Rudficht auf ben Antifemitismus ber polnischen Banden ben judichen Genoffen in erfter Linie ju belfen, befonbere im Falle unferes

Bigbor Ropp reift nach Moskau

ft. Wie die "Boff. Beitung" melbet, ift ber Agent ber ruffifden Sotrietregierung, Bigbor Ropp, bot einigen Tagen nach Mostan abgereift. Es handelt fich um Besprechungen wirtichaftlicher Ratur, mit benen Ropp in Berlin, bermut werben foll. Boraussichnlich wird auch die Ermordung des deutschen Gefandten Grofen Mirboch in Mostan eröttett trerben, die seinerzeit ben Abbruch ber Begiehungen swifden Deutschland und ber Cowjetregierung veranlagte. Der Minister bes Auswarrigen bar fich auch über die Berhandlungen mit Kapp geaufert. Er fogte ju bem Bertneter einer Betiring: "Gie wiffen, bag wir bie Regierung ber ruffifchen Republit feit bem Frieden von Breft-Litweft offiziell anerfannt haben, und lediglich die Ermor-bung des deutschen Gesandten in Mossau, Mirboch, jum vorübergehenden Abbruch ber diplomatischen Besiehungen geführt hat. Ich habe ja auch im Reichstog bereits barauf hingewiesen. Rufland unterhalt befanntlich eine moffizielle Bertretung in Berlin, besgieichen find unfere in Rugland weilenden Bertreter nicht mit offiziellen Dieftonen betreut. herr Wigbor Ropp in Berlin mit bem ich mich fürglich unterhalten babe, befümmert fich im besonderen um bie Burjorge für bie ruffifden Rriegsgefungenen in Deutschland. Als er mit mir auch Berhandlungen handelspolitifcher Ratur einfeiten wollte, mußte ich ihm bie Logitimation bestreiten, worauf ber Bolfsfomueffar Tichiticherin herrn Ropp burch Funtfpruch zu wirtschaftlichen Berhandlungen mit der beutschen Regierung ermächtigte. Die Besprechungen über die von Rufland wegen Mirbachs Ermordung gu leistenden Gemagnung find im Bange; über ihr voraussichtliches Ergebnis vermog ich noch nichts zu fagen. Jedenfolls aber bolte ich ben Grundfan ber Reutralität im ruffifd-poiniden Rrieg mit aller Energie aufrecht.

Gine Unterrebung mit Ludenbarff

Augeburg 12. Aug. (Drohtbericht.) General Lubendorff weilte gurzeit zu furzem Aufenthalt bei bem Erbgrafen Fugger- Babenhaufen auf Schloh Wellenburg bei Angsburg. Der General entpfing ben Bertreter einer Augsburger Jeffung gu einer Unterredung. Er fieht blübend aus und bemerkte zu . Beginn bes Gesprächs, daß er in der nächsten Brit endgilltig nach Dunden überfiebelte, mo er ein Landhaus gemietet habe. Er betoute, bag er mar Privatmann fet. In ber feinen Ramen tragenben

Renes vom Tage

Rentvahlen jum Reichstag? Giner Bufchrift, welche bie Reue politische Korrespondens aus Reiche togefre fen erhalt, ift ju entnehmen, bag ber Cogialbemofratifche Berein Berlin ben bemerfen merten Besching gefaßt Sat, baldigit Borbereitungen für Reichstogerrablen gu treffen, ba ber jesige Reichstag voraussichtlich nur turze Zeit besteben bleiben werbe. Auf welche Zeichen sich die Berliner Haruspeze ftunen, ift leiber nicht angegeben.

Sog albemofratie und Regierung. Bie ber Nachener Bolfsfreund" melbet, erflart bie bortige fogialiftifche Parteileitung unter Bezing auf Die bebotfiebenden Landtagswahlen in einem Rundichre ben an die Bablerschaft: "Rur wenige Monate, und die jepige Regierung muß uns ben Blob raumen. In parlamentarifchen Kreifen besteht ber Bille, das unfere Bartel in bie Regierung eintreten foll und bafür bie Deutsche Boltspartet ausscheibet. Für unfen bisheriges ablehnendes Berhalten ist der Umsand-maßgebend, daß die Massen erst sühlen müssen, das sie der leuten Reichstagschl eine große politische Dummbeit begangen haben.

Luftpofibienft gwifchen Dentichland und Schweben, Der regelmäßige Buftpoftbienft grifden Schweben und Deutschland ift gestern eröffnet worben. Täglich werden Flüge von Malmö nach Berlin unternommen. Infolge eines Abkommens groifden ber beutiden und ber ichwedischen Postwermaltung konnen die für bie Lufibeforberung bestimmten Briefe in jeben Brieffuften niedergelegt werben. Gie muffen mit 20 Dem franfiert und mit der Aufschrift "Dit Luftpoft" ves feben fein. Ueber De Erbffnung bes banifch-bentichen Luftpoftverfehre schweben noch Berhandfungen gebiichen ber deutschen und ber banifchen Bofibeborbe.

Spende für Kriegebeschadigte meinte er: 3ch habe mich vollständig von ber jest in "Bolfsspende" umgetauften Lubenborfffpenbe jurudgezogen. Blas mit the geschiebe und geschehen ist, weiß ich nicht. Wie bie Mittel, die fich auf rund 170 Millionen Mart belaufen, in Bayern verwandt werben, ift mir völlig unbefannt. Ohne Bitterfeit gebachte ber General ber berichiebenen Geruchte, bir über bie Bubenborfffpenbe mit feiner Perfon in Berbinbung gebracht wurden. Seiner Frant frutbe feinerzeit gefagt, daß er mit ber Bubenborfffpenbe unter bent Arm nach Schreben gewist fei. (!)

Bu ben politif chen Berhaltniffen übergebenb, bemerfte ber General: Um ben Reutralitätsitandpunft, den die Regierung einnimmt und ber geirif gut fei, wahren zu können, fei Deutschland zu schwoch. Ohne eine Armee laffe fich eine Reutraliboben, ben die Regierung beireten babe. Aber bas Boben, ben die Regierung betreten tonne ibn auf Grund ber geschichtlichen Behren in seiner Ueberzeugema nicht irre machen, bag bagu eine bewasstnete Macht gebore. Ohne sie sei Deutschland weiter nichts nie ein Spielball grofden ber Entente und Rugland. Blacht fet nun einmal bie Grundlage jeber Boltif und ohne fie fei Rentmiltat undentbar. Die Forderung der Entente auf Bernf nberung ber Reichswehr fei ihm im gegenmartigen Augenblid unverftanblich, und zeuge bon einem vollftanbigen Berfennen ber Lage. große Gefahr fet auch bie fatiche Beurteilung ber e gentlichen Wefenstatt bes Bolfden ismus. Er fei bestärft monben in feinem Urteil burch eine eingebende Unterredung, Die er mit einem febr boben fatholuichen Geiftlichen batte, ben er auf ber Fabrt von Berlin nach Angeburg fennen fernte, und ber bie Berhaltniffe an Ort und Stelle ftubiert habe. Was von Bendungen jum Beffern, bie biefer Bolfchewismus burchgemacht baben foll, bericht werde, fei durchaus unrichtig. Die Matnahmen im beseiten Bolen bezeugten dieses far, Der Bolicherismus bleibe ein Terror ichlimmfter Art und fei d'e Bernichtung jeber Rultur. Dies follte fich jeber Deutsche, gleichgistig welcher Barteinichtung, gesagt sein laffen. Men spreche je-viel von garifischen Offizieren und einem Aufflommen bes alten ruffischen Rationalismus, aber bee sogemunten zaristischen Offiziere, welche die ruffische Armee befehlen, hatten nichts zu sogen. Weint 3. B. bei einer Alegerabteilung sich sechs rift sche Offiziere befinden und zwei treit bavonflegen, fo werben bie übrigen bewacht mid ericheffen, wenn die anderen nicht gurudfebren. Der Oberfommandierende General Bruffiloff fei weiter nichts als ein Befongener, in ben Banben ber boliden ftifden Modtbober. (?) Der geift liche Gewährsmann Lubendorffs babe ihm auch von dem in Rufland herrschenden Schreden, von der geoßen Not, die sogar dazu geführt babe, daß in St. Betersburg Denfchenleichen gegelfen worben feien, ergablt. Es gebore Mut baju, bies wiebergugeben, we'l es unghrublich fimse. Aber an bas Unglaubliche muften bie Deutschen fich gewöhnen wenn fie ungemein febrer, ba bie bolichemitifche, augerordentlich geid at erbeitenbe Propaganda jedem Deutschen nur bas fage, was ihm gefalle. Ein Zusammergeben mit Ruffend fei geleift au erftreben; ob bas ober mit e nent bolfchewiftifden Rufland bentbor fei, bezweiffe er gang entfcbieben.

Entlarvung ber Magbeburger Spigelzentrale

Die Butichmelbungen fabrigiert werben

Bon der Preffeft fle bes Oberprafidiums in Magbeburg geht ben "B. B. R." folgende Melbung ju: Langto erigen Bemühungen ift es geiungen, eine ber Spipelgentralen foftguftellen, Die berch gefälfchte Berichte über angeblich linksraditale Rampfplane feit lang m die Deffentlichtet beunruhigen. Umfangreiches Material, teils balbfertige, teils fertigeeftellte Butschplane und Butschmelbungen find, to lweise bei den Erfindern felbit, beichlagnabmt worben. Die Organisation erstredt fich über gang Deutschland und fieht mit ber Organisation Efc in annigfem Buammenhang, mit der fie auch regelmäßig ihre "Bereinenachrichten" austauscht. Leiter ber Spipelgentrale in Mogdeburg ift ein unter anderem wegen Buhalterei vielfach vorbestrafte Militarfpigel namens Altmani, der chenfo mie einzelne andere Spipel mit amtlichen Mitarausweifen berfeben war. Leiter ber Eich-Bentrale in Berlin ift ber berüchtigte Dauptmann Janfen von ber fruberen Bentrale far Ginwohnerwehren in Berlin. Auch das Original ber fürglich von der "Magdeburge Itg." veröffentlichten Marmmelbung über die Sowjetrepublit in Magbeburg finmmt aus bem Altmannichen Spipelburo und Mr beschlagnahmt worden. Die Rachforschungen haben ergeben, daß sie frei erfunden, und daß alle darin genannten, nicht in Magbeburg wohnenden Bersonen wicht eriftieren. Gelbft die angegebenen Strafen und hausnummern find in ben betreffenben Stabten vielfach überhaupt nicht vorhanden. Auch biefer von Allimann mit eigener Band geschriebene Burichplan ift beschiagnahmt worden. Alle weiteren Ragnahmen gur Aufbedung ber gefamten Organisation find getroffen.

Die Bejahungogulagen

1. Heber die ungleiche Gewährung der Besohungsgulogen im befetten Gebiet ift in Bountenfreifen und in der Preffe viel geschrieben worden. Babern batte guerft für seine Beannten in der Pfals eine Beapungkjulage genahrt. Sie wurde damit begründet, bag infolge ber Anwesenheit ber femblichen Besapung bie Lebensberhaltniffe bedeutend teurer geworden feien. Infolge ber Agitation ber übrigen Beamten befchlof bann bas Reich, für bie befesten Gebiete eine Befatzungszulage nach brei berichiebenen Tewerungsfloffen gu gewähren Breugen folog fich biefem Borgange nicht on, und jo ergaben fich Unterfchiebe groffden ben Gintommensverhaltniffen ber Reichsber preußischen und ber Gemeindebeamten. Dag bas auf die Dauer umbaltbare Buftanbe maren, ift ffar. De nicht berüdsichtigten Beamten erhoben naturgemaß die Forderung auf gleiche Bulagen. Im Sauptausschuß des Reichstages wurde deshalb ein Antweg der Demofraten Delins und Genoffen eingebracht, ber Gemährung der Besahungszulagen für die Landerund Gemeindebeamten forberte und die Reichsregierung erfuchte, in diefer Richtung auf die Länder und Gemeinden einzuwirfen. Der Antrag wurde im Hauptausschuft bon den Rechts- und Linksparteien abgelehnt. Ingwijchen war im Reichstat ein Beschluß gesaßt worden, in welchem die Uebernahme der Befahungszulagen für die Länder- und Gemeinde-Beamten auf bas Reich geforbert wurde Der Antrog ging aus von Preufen, bas donauf himvies, daß bei ber ungünstigen preuhischen genanzlage bie zwölf Millionen Mart für feine Beamten betrogenben Summe unmöglich aufgebracht werben fonne, und bat ferner auch die Besatung eine Folge des Frie-bensbertrages sei, für die das Reich aufzusommen habe. Die Reichstegierung sprach sich gegen biesen Antrag gang entickeben aus unter hinnens barouf, bağ ja auch die laufenden Teuerungszulagen, die boch ebenfalls als ein Ausfluß der Folgen des Krieges. angufeben feien, bon ben einzelnen gandern und Gemeinden und nicht vom Reich getragen würden. Die Abgeordneten des besetzten Gebietes traten darauf zu-sammen und legten dem Hamptausschuf des Reichsages eine Entichlieb ing bor, in welcher dem Borgeben des Reichsrats entipredend, die Getrährung ber Besatungszulagen beantrogt wurde. Im Saushaltsausschuß des Reichstages war bit Mehrzahl ber Bartelbertreter der Meinung, daß man nicht so ohne weiteres famtliche Koften auf bas Reich übermehmen tonne, daß viel mehr in erfter Linie die Regierungen ber ganber und bie Gemeinden bie Roften felbft ju enogen batten. Schlieflich einigten fich famtliche Barund burch eine Abanderung des Abg. Delius er-we tert irurbe. Der Beschluß ift vom Plenum des Reichstages einstimmig angenommen worben. Die Befahungspillage barf nach bem Befchluf bes Reichstages nicht auf andere, als bie befetten Gebiete ausgebehnt werben. Deshalb find alle Eingaben, De eine weitem Ausbehnung munichen, zwedlos. Ein Abweichen von diefem Grundfat wurde mit Recht die Beamien im gangen Reich veranlaffen, be Umwandfung der Bulogen in eine allgemeine Beibilfe für die Beamten gut forbern.

Aus Stadt und Rreis

Lahustein, 13. Mugust 1920.

... Sorgt fur ben Binter! Bir haben bereits mehrfach barauf bingerriefen, bag wir mit einem frengen Binter ju rechnen haben werben, und gwar wird berfelbe nicht blos in ff matifcher Sinficht nach Mitteilungen ber meteorologischen Stotionen merben, fonbern noch mehr im Sinblid auf ben mangelnden Hausbrand. Wir bringen beshalb gerne bie nachstebenden, febr beachtenemerten Ausführungen ber Rreistoblenfielle gur Renntnis, beren Befolgung wir nur dringend empfehlen möchten. "Die bon ben amtlichen Stellen berbreiteten Mitteilungen laffen barouf diegen, bag die Belieferung bes Sausbrandes mit Steintoblen ober Steinfohlenerzeugniffen und Brauntoblenbrifetts mefentlich fcblechter nird als im bergangenen Binter. Dit ber Möglichbeit eines ftrengen Binters muß gerechnet werben, fo daß es im Intereffe ber Gemeinden fiegt, für Erabbrennftoffe ju forgen. Robbranntobten und Brenntorf tonnen ohne Ginfcrantung bezogen werben. Es ift baher bon großer Bichtigleit, die Bevölferung babin aufzuflaren, daß eine Einbedung mit Robbrountoblen und Brenntorf nicht ju umgeben ift. Die Bebolferung muß Berfuche mit biefen Brennftoffen machen und an bie Ortstobienfteilen und Burgermeifteramter mit Anforderungen herontreten, bamit biefe Beftellungen auf Robbraunfohle und Brennstoff ergeben laffen fonnen. Wer barauf vertraut, daß es dennoch beffere Brennftoffe erhalten tonnte, wird fchret enttäufcht werben, und wenn er ausnahmsweise bas Blud haben follte ibn gu befommen, ift er immerbin noch in der beneidenswerten Lage, mit Robbrauntoble und Torf ftreden gu tonnen.

*. Die erften Frühtartoffeln merben morgen (Samstag) vom Lebensmittelamt Oberlahnftein zur Ausgabe gelangen. Das Bfund toftet 50 Biennige. In Riederlahnstein gelangen die Kar-toffeln ebenfalls am Samstag und Montag zur Ausgabe, und girar auf ben Ropf ber Boolferung vier Bfund. Das reicht alfo gerobe für ein zweitägliches Mittag und Abendeffen. Wie und bon guftenbiger Selte mitgeteilt wird, geben taglich fcon feit langere Beit Riefenmengen von Kartoffeln an unferen Stabten vorüber, womit andere Rnife und Stadte beliefert werden. hoffen wir, bag nach biefen erften vier Bfund Rartoffeln bie nachften vier Bfund nicht zu lenge auf fich warten loffen. - Auch Buder gelangt in Oberlahnstein morgen gur Ausgabe.

Ueber bas Reichenotopfer fpricht am Cambiagabent e'n Bertreter ber Bandicerfsfornmer Biesbaben in einer Berfammlung bes Gewerbebereins Oberlahuftein, Die im Botel Beiland ftattfinbet. Das Thema lautet: "Reichonotopfer, Bermögensbewertung und fogale Gefenbilfe." Bu biefem Bortrage werden alle Mitglieder fonte auswärtige Bereine und Junungen eingeladen. (E Inferat.)

=. Der D. G. B. Frobfinn Dberfahnftein balt morgen abend 81/2 Uhr im Bereinslofal Schwei-fert seine diesjährige Generalversammlung ab. Auf 8 Uhr ist eine turze Borsandssihung anderaumt.

Der Reichsbund ber Rriegsbeichabigten pp. balt morgen abend im Gafthaus jum Schwanen ju Rieberlabnftein eine öffentliche Bersammlung ab, auf der herr Senf aus Wiesbaden er die Forderungen der Rungsof fer und bie Stellungnahme jum Berforgungsgeset fprechen wirb.

5. Bur Diethochftgrenge Den Bolitich. Parlamentarischen Rachrichten wird von zuständiger Sie mitgeteilt: Durch Beschluf bes Wohnungsverbandes ift die Miethochstgrenze von 20 auf 30 b. S. erhöht trotben. Auf laufende Bertrage findet Diefe Abanderung nach ben Bestimmungen ber Sochstmietenordnung feine Anwendung. Dieje Bejdminung bedeutet, daß für laufenbe Bertrage Die Bochftgrenge bon 20 b. S. mafgebenb bleibt. Bei Berlangerung alter Bertrage ober bei Abichlut neuer Bertrage fann aber mit Buftimmung bes Weteinigungsomtes bis gu 30 t. D. gesteigert werden. Zweifel an der Auslegung blefer Bestimmung tonnen nicht entsteben und find bisher auch nicht aufgetaucht.

". Biebgablungam 1. September. Auf Grund der geseplichen Bestimmungen findet am 1. September im Deutschen Roche eine Biebgablung ftatt, die fich nach einer Mitteilung bes Reichswirtichaftsministers auf Rindvied, Schafe, Schare ne und Biogen erftredt. In Breugen werben auf Grund ber miniferiellen Anweifung am 1. September auch bie Bierbe ohne Difframferbe mitgegablt. Gine Bablung des Federviehs, sowie der Kaninchen findet diesmal nicht fiett.

it. Der fehlenbe Einmachguder. Das für die Gesomtbevöllerung von der Rechtsuderftelle für Einmocherrede gur Berfügung gestellte Buderquantum war bor langerer Beit auf 14. Bilogramm für ben Ropf ber Bevölferung festgestellt worden. Sibr erfreulich war nun die fürzlich erfolgte Befanntmachung, daß zu dieser Menge noch ein weiteres vertel Rilo gur Berteilung gelangen werde. Trob diefer gunftigen Aussichten muß es wundernehmen, bağ meber bie eine noch die andere Menge-gur Berteilung gelangt, obwohl die Beit ber Bermenbungsmöglichfeit für den gedachten Ired mehr und mehr berftwecht. Die Bennruhigung breiter Schichten ber Bevolferung ift baber berechtigt. Aus unterrichteter Stelle wird und über die Sachlage mitgeteilt, bag bie Berteilung bes erften Quantums im größeren Telle des Reiches bereits durchgeführt worden ift. In manchen Gegenden bat die Belieferung allerbings Bergogerungen erlitten. Dit dem Conderquantum aus ben Heberichuffen ber Darmelabenfabrs fation ficht es allerdings weniger günftig aus, Diefe Mengen find bereits im Befite ber Gabrifen und muffen aus diefen Betrieben erft weber bennutgezogen werben, um bann burch die Berteisungsftellen den Gemehrden überwiesen gu werben; ein Weg, der naturgemäß sehr langwierig ift. Es Ift beute bereits damit ju rechnen, bag biefer guder feinem urspränglichen Zwed in diesem Jahrenkaum mehr trirb jugeführt werben tonnen. Bisher steht nur fest, daß er gur Berteilung vorhanden ift und perfugicar gemocht wird.

S. Beinölfirnis. Rach einer Mitteilung ber meggebenben Etellen ift bie Bezugsfcheinpflicht für Lendlftrnis feit bem 1. August 1920 aufgehoben. Besucesicheine werden daber nicht mehr ausgeschrieben und die dafür vereinnahmten Gebühren find von den Ortsftellen an die Antragfteller gurudzugablen.

ft. Strafenbabnfabriceine als Hr. funden. Das Reichsgericht bat neuendengs in einem Brogen feitgeft fit, bag ein Strafenbahnfabrfchen eine Urfunde im Ginne des Gofepos ift. Ein burch Durchlochen ober Abreißen ber Ede entwerteter Schein ift als eine bernichtete Urfunde an-

ft. Ueber 1, Million Bolidedfunden. Dehr als eine balbe Mallion Boffide Munben gibt es jest im Deutschen Reich. Schon Ende Mai waren dies 495 923. Da im Laufe dieses Monats nicht weniger als 15 790 hinzugesommen waren, so beträgt ingreifchen die Bahl ber Runden mit Gicherbeit längst über eine halbe Million. Das bunchschnittliche Guthoben berrug im Mai 4 611 DI Mo-nen, weit über 4% Wollurben. Der Umfan erreichte fast 54 Milliarden, von benen 42 bargeidlos beglichen.

ft Much ber Bert ber Rundicaft mird besteuert. Auch ein ibeeller Bert, wie de Runbichoft, fann besteuert werben, Rach einer Entscheidung des Reichsfinanshofs find berurtige Berte regelmäßig nur werterbobenbe Gigenschaften, bie ben Wert bes Gefchafts, mithin bes ftenerbaren Bern ebsvermagens erhoben. Gie konnen ausnahmstrede aus befonderen Grinden auch als felbständige Bermögensgegenstände angesehen werben. Weber in bem einen noch in bem anderen gehört die Rundichaft jum nichtsteuerbaren Ermogen. Eine Umwandlung von nicht steuerbarem in steuerbares Bermögen liegt nicht vor, wenn bei der Beräugerung eines Geschäfts ein besonderer Erlos für bie Runbichaft ergielt morben ift. gu freilen, hat ber Reichsarbeitsmirt fter die Demobil-

erieist. Um aber das Zusammenarbeiten bollig ficher machungskommissare burch ein Kundschreiben noch besonders angewiesen, sich sedesmal, bevor sie auf-grund der Ziffer 7 Abs. 3 der Anordnung über die Regelung der Arbeitsgeit gewerblicher Arbeiter und

des § 10 der Berordnung über die Regelung der Arbeitige.t ber Angestellten Die Genehmigung gur Ueberarbeit ermiten, gu bergewiffern, ob ben wirtfcafil den Bedürfniffen nach Mehrarbeit nicht durch Einstellung arbeitsiofer Rrafte Genüge gescheben tann. Ift lepteres ber Fall, fo ift die Genehmigung gur Uebenarbeit zu verfagen.

ftell

gros

max

berb folg

rotti

mit

hung

mit

Ber

featch

bag

funf

du i

befor

Juli

einge

auf 1

einer

teilig

einge

Berfo

Dher

lung

fchiebe

im R

Die 8

Stund

Preife

bunl

micht |

in ber

Det Se

boll ge

Rohl.

West thin

berichie

Sefano Proche

Bflege

bung

Beim &

enthedi

16 Bei

Frante

Stoat®

Mittert

gangeit

urfat

berorbn

Oberbii

foruch o

Arbeiter

Boren

melben.

Unrube

moch nei

khließen

rung fi

Kengera

otnen G

Die s

einer te

daß fe

die Nebe

habe mo

ichichten.

folge ber

benen 3

Rebmer

fb.

t Borfict bei Rubrerfranfungen! Bom Res Bargt trurb ber "Westbeutschen Landes-Jig." geschweben: In der Presse ist wiederholt auf die eichte Uebertragbarfeit der Ruhr hingewiesen worben, und bie Rottrenb'gfeit einer frengen Absonberung im Rronfenhause betont worden. Brogdem ftoffen noch immer die Mergte mit biefer Anordnung auf Schwierigleiten. So find in M. Gladbach 2 Drittel ber 105 Rranten in Rrantenbaufern untergebracht worben, ein Drittel bagegen in der Familie berbleiben, me.ft in gang ungulänglicher Absonberung. Unter biejen Umftanden mird die Ginfchranfung der Senche jur Unmöglichfeit. Auch die ausdrüdliche Bornung, in Ruhrhäusern, bezw. Famisien feinen Befuch zu machen, noch Befuche zu empfangen, wird nicht ausreichend beachtet. Ja, das Unglaubliche ift borgefommen, daß in einem hause nach ber Beertigung eines an Ruhr Berftorbenen große Bewirtung der austrartigen Begrabnisgafte ftottfand, in einem Zimmer, neben bem, burch offene Tir berbunden, ein anderer Ruhr-Refonvaleszent im Lehnfindt lag. Fliegen verkehren munter gwifden Rran-ten und Gaften! Dag unter folden Umfianden an ein balbiges Erlofchen ber Seuche, die bis jest schon neun Todesopfer gefordert bat, nicht zu benfen ift, liegt auf der Sand. Es wird nochmals barauf bingenriesen, daß gegen Leute, die fich der ärztlich angeordneten Absonderung eines Kranten im Krantenhanse widersegen, gerichtlich vorgegangen werden wird, weil sie das öffentliche Wohl gesährden.

it. Heberfrunden und Ermerbelofigteit. In Rreifen gewerblicher Arbeitnehmer wird velfach darüber geflagt, das manchen Betrieben bie Genehmigung gur Einlegung von lieber ft unden erteilt wird, mabrend am gleichen Orte ober in der Rabe andere Angehörige des gleichen Generbezwei-ges arbeitslos find. Dieje Riagen entbebren nicht immer der Berechtigung. Die Demobilmachungsfommiffare haben allerdings fcon bisher im allgemanen die Urbergebeitsbewilligungen nur nach Benehmen mit ben guftandigen Abbeusbattemeinfrelen

en; Sangerfeft. Die Borbereitungen ju bem am 29. Aug. hier ftattfindenden und bom Manner-Gefangberein beranftalteten Gangerfeft nehmen einen ruftigen Fortgang. Die Anmeldungen auswärtiger Bereine haben die Bahl 20 bereits überfchritten, sobaß das Wettsingen in 2 Lofalen (alte Rirche und Ribe inberg) ubgehalten werben muß. Es ift beschloffen troeben, nach bem 20. Aug. feine Melbungen von Bereinen mehr anginehmen.

=; Mile Ochreiner, und Glafermes fter des Kreifes Se. Goarshaufen werden auf Samstag nachmittag 3 Uhr ju einer Besprechung im hotel hammer in Broubach greeks Grundung einer 3 mangeinnung eingelaben.

Dachfenhaufen, 13. Muguft 1990 er, Die Rartoffeldiebe gefaßt. Schon feit Wochen wurden nächelicherweile die Kartoffelfelber gepfündert und an einzelnen Stellen 300 und noch mehr Stode in einer Racht bereus geriffen, obne daß man die geringfte Spur von ben Tatern ens beden fonnte. In ber Racht von Mittwoch auf Donnerstag legten fich die herren Forfter Dommes und Ratl Bagner auf die Lauer und es gefang Annen die Diebe zu überraschen. Es find zwei Branbacher, bon benen ber eine erfannt und auch fofort um Anzeige gebrocht wurde. Der gefaßte Dieb ift ein geborener Dachsenbaufer, trobut aber in Braubech, und wird, nachbem er nun ange zeigt ift, wohl auch feinen Komplizen verraten. Dof fentlich bleibt je p unfer Ort von weiteren Rebereien per[dont.

Canb, 13. Muguft 1920. = Ueber die Forderungen ber Rriegsopfer und über bas neue Berforgungs gefen fpricht am Sonntag im Lotale ber Brauerei ber Referent des Reichabundes ber Rriegsbeschädigten pp. Sen faus Biesbaben. Freie Ausproce ift sugefichert.

Aus Rah und Fern

ic. Bord, 11. Mug Reblausberbe, Die Anfang Jul! de. 36, wieder aufgenommenen Reb-

Control of the Contro

Der Sonne entgegen Roman son Magda Erett.

Fortichung. Wenn Beröbbing t'e Antwort bruchte, fiel fie gewiß micht ju ihnen Gunfien ous, benn fonft mare Claus felbit gefommen. Gie fichte fich ploufich einfam und verlaffen, da der Bruber nicht in ihrer Rabe war. Er batte ihr ficherlich beigeftunben,

wenn fie allgu Schlimmes boren mußte. Aber bann schaft sie sich selbst. Warum war fie beute so gughaft? Ob Guies ober Schlechtes von biejem Manne fam, feinesfalls durfte er meeten. beas in the borging.

3ch fomme sofort, liebe Frau Brouer. Sogen Die bem herrn, er moge sich einen Augenblid gebulben."

Raum fünf Munten fpater betoat fie bas gimmer, blieb aber leicht zusantmenfahrend in der Tür feben Der Rechtsanwalt hatte fich langfam bom Sofa erhoben und verbeugte fich leicht

Roch einmal glitten Brigittens Augen forschend Aber ihr Gegemiller, bann wurden ihre Bilge bart

"Treiben Gie Ihre Dreiftigfeit fo weit, mein herr, mich bis in mane Bobnung zu verfolgen?" "Dein Fraulein, ich fomme im Auftrage bes Deren Kommergienrats Langer."

"Ginen geeigneteren Boten fonnte ber Rommerfermat mohl nicht finden? Glauben Sie nicht, Berr Rechtsanwalt, daß Gie auf Diefem Terrain mehr Chancen baben, als auf bem glotten Barfett Three herrn Schwiegervaters."

"Ich veritebe nicht," monbte er ein.

Die bersteben recht gut, herr Rechtsanwalt Burbbbing. Ober ift es Ihnen angenehmer, wenn Die an den Berlobungsabend meines Bruders

Er big fich auf die Lippen. "Ich gestebe, mein Fraulein, daß ein Diftverftandnis vorliegt und ich bin gern bereit, mich diesethalb zu emtehulbigen. 3ch founte ja damals nicht vernuten, daß ich eine Dame der Gesellschaft vor mir hatte. Ich glaubte viel-mehr, eine der hausangestellten," er wurde sichtbar berlegen "Ein fleiner Schers -

Deit fportifdem Blide fcaute ihn Brigitte an. Das ift allerdings eine Aufflärung, die tief bliden lagt. 36 mußte nicht, bag bie Familienmitglieber des Saufes Langer n Diefem Tone mit ihren Dansangestellten berfehren."

Serobbings Berlegenhat wuchs. Er löchelte füßlich. "Co ift es natürlich nicht gemeint, mein Fraulein. 3ch febe, Gie find getrillt, allen me nen Neuherungen absichtlich eine falsche Auslegung unterzufchieben. 3ch werbe es infolgebeffen wahrscheinlich ichwer baben, Ihnen die gutgementen Bunfche bes herrn Kommerzienruts Langer zu unterbreiten."

Aug' in Auge franden die beiden fich gegenüber. Mis Brigitte aber feine Miene machte, fich gut feben, als fie auch brein Befuche feinen Blat anbot, jog ber Rechtsanwalt einen ber Stuble bevan.

"Du unfere Unterredung voraussichtlich längere Beit in Anspruch nehmen burfie, fo gestatten Sie, bag ich von Ihrer freundlichen Aufforderung, Plat 311 nehmen, Gebrauch mache."

"Die mogen fich merftwürdige Rechte an, mein herr, Run aber furz. Bas bat mir herr Rommergienrat Langer zu sagen? Ich bin nicht gewillt, Ihmen langere Zeit zur Berfügung au steben."

"Unfere Biiniche burften fich in biefem Buntte begegnen," bemerfte er ironifch. "Gie fonnen fich benten, bag es für mich tein Bergnügen ift, mich in biefer Umgebung gu betregen."

"Ich tann mir febr wohl vorftellen, Bern Rechtsanwalt," lochte Brigitte fportifch out, "bag es für Sie fein befonderes Bergnügen gemefen fein wirb, der Dame wieder gegenübergutreten, bor ber Gie

fich so grengenlos biamiert haben. Der herr Kommerzienrat, ber fonft fo genan über feine Familienmitglieder und beren Berhalten orientiert fein foll, mußte muhriche belich felbft nicht, was er Ihnen anbot, als er Gie gu mir fanbte."

Ströbbing vermochte feine But über Brigitte mur schlecht ju verbergen. Sie druchschaute ihn, das ärgerie ihn rasend. "Sind Se nun endlich ferrig mit Ihren Bosheiten, mein Fraulein? Gie follten nicht vergeffen, daß meine Beit äußerst knapp bemeffen ift. Ich habe heute noch. - er faßte Brigitte scharf ins Auge, "die vorbereitenden Bertrage für die bevorstebende Berlobung meines Schwagers, bes herrn Dofter Eleus Langer mit Froulein von Grodnow, der Tocher des Kammerheren von Grodnow, fertigzuftellen."

Rur einen Augenblid lang freiste alles in wildem Taumel vor Brigittens Augen. Ihre Hand, die auf der Lehne des Stuhles log, zuckte. Aber durch den mogenben Rebel hindurch fab sie ben laneruben Blid Ströbbings. Er gub ihr bie Gelbitbeberichung

"Sind Sie zu mir gekommen, bemit ich Ihnen bei biefem vorbereitenden Schriftigt helfe? Ober tras wollen Sie fonft bon mir?"

In höchster Befturgung trat Strobbing gurud. Eine folche Antwort batte er nicht erwartet. Er hatte biefen vermeintlichen Todesstof sorgfältig vorbereitet und war auf eine verzweifelte Szene, minbestens auf bittere Tranen, gefaßt gewesen. Statt erffen magte biefes Madden ihn offenfichtlich ju berhöhnen. Ja, was bedeutete das eigentlich? Hatte Claus für die Liebe dieses Geschöpfes nicht das Meuherste getragt? Satte ber Kommerziennat nicht felbst berichtet, daß gwischen Claus und jener ba bereits Liebesworte gewechselt worben waren? Und je.t, ba er biefem Mobden die schmerzende Bunde beibringen mollte, jest gudte fie mit feiner Miene? Die Rochricht ichien fie aberhaupt foum ju berühren.

Ströbbing war fo aus dem Gleitigerrüht gebrack boğ er fürs erfte micht wußte, too er wieber aufnap-

"So wiffen Sie schon davon?" stotterte er endlich. Brigitte fab ihn voller Berachtung an. "Ihm Beit ift außerst fnapp bemeffen, herr Rechtsanwalt, bergeffen Gie bas nicht. Aber vielleicht haben Sie noch andere Schriftsate in Borberritung, beten 3. balt Gie ner - fo nebenbei - beigubringen wich

"Gie find -, Gie find," gifchte er - -"Eine Dante, Serr Rechtsenwoft, feine Ihres bausangefiellten, vergeffen Gie bas nicht! Es burfte Ihnen nicht angenehm fein, wenn ich Beren Kommergienent Banger burch feinen neuen Schwiegerfobn berum erfuchen laffen mußte, bafür gu forgen, bai Beer Michisanwalt Strobbing mir biejenige Achticus entgegenbringt, die ich zu beanspruchen habe."

"Der Berr Kommerzientat weiß längft, was es bon ber Familie Dannenberg ju balten bat."

"Das glaube ich auch," gab Brigitte gleichmit. gur Antwort, "er batte fonft feine Tochter fcbmerlich einem Dannenberg gur Gattin beffimmt.

bat," woh auch, was er von Ihnen zu holten

"Umfo beffer. Er tan nber beffer, feine Sindien in feinem eigenen Saufe gu machen." "Thre Redegabe ift wirflich ftaumenswert, mebe

Granien. Rein Bunber, daß bei Ihrer großen Gofchidlichteit fragliche Situationen gu Ihren Gunften ausschlagen, bag Ihnen in einem Augenblide geiftiger Uebermübung nu'in Schwoger ins Garn gina"

Da flammte ein Blip aus Brigittens Augen. "Bas wollen Sie bannt fagen?" Ströbbing lachte verächtlich auf. "Dabe ich Die endlich aus Ihrer fühlen Rube berousgeloch? Wes ach damit fagen will? Dag mein armer Schwager

es tief bedauert, auf Ihren Beim gegangen gu fein."

täglich 1 Pyte His "Das Beigitter unhr. I die Stir wir fpro erivarien, wicht But länger gr

leh Haus Bimmer 15th mit ber to natür hat. Es Musc/mon Ihnen le pu haben Berr Ro ells fie bobluerio And glan Beifere."

"Sima gitte gur rem Gi errufe. polibe bel @tröb! ther mod Ben . Derfichert, Commerci der 31

birth." Damit Sept tobte.

the february

lausuntersuchungsarbeiten haben bereits zur Feststellung mehreter neuer Reblausberbe in verschiedenen biesigen Gemarfungen gesührt, die zum Teil
größeren Umsanges sind. — Auch in der Rachbargemarfung Lorchhau en wurden zwei neue Reblausherbe seitgestellt. Die Besämpfung der Reblaus erfolgt in diesem Jahre neben dem seitherigen Ausrottungsverschren auch zum erstenmal bersuchsweise
mit dem Craeterschen Mittel, welches in den Gemartungen Ingen, Büdesheim und Oberheimbach bereits
mit Ersolg zur Annendung gesommen ist. Dieses
Bersahren sommt allendings nur für kleinere Bersendungen in Frage, hat aber den großen Borteil,
daß die damit behandeiten Weinstöde in üben Lebensfunktionen nicht wesentlich gestört werden.

td. Bingen, 11. Aug. Die diedschrige St. Roch us. Wallfahrt vom 22.—28. August wird in besonders seerlicher Weise vor sich geben. Am 17. und 18. August 1895 ward die anstelle der am 14. Juli 1889 durch einen Blinfrahl entzündeten und eingeässcherten St. Rochustapelle neue erdaute Kapelle auf unserem liedlichen Rochusderge under Trilmidme einer Reihe von Kischöfen, sowie unter verster Beteiligung von Gläudigen von nah und sern seierklichst eingeweicht.

sersammlung von Bertretern aller Bernskroise des Oberrestervaldfreises sehr nach längever Verhandtung einen allgeme nen Preisad bau für die verktiedensten Waren sein. Die Kartosseln werden um Kreise für 22 Mark sür den Jentner abgegeben. Die Schmiedenschwaren seine des verschiedenschaft der dem eister begnügen sich mit einem Stundenlohn von drei Mark. Edenso werden die Verndenlohn von drei Wark. Edenso werden die Verstessing der Ardeitestung der Ardeitesten zu den Teientlich beradsselett. Bon Interesse war die Witteslung der Ardeiterschaft, daß die Ardeiter kariflich gebund anderen Arbeiten zu verwenden, auch nicht in der Landwirtschaft. In der Besprechung teilte der Landwirtschaft. In der Besprechung teilte der Landwirtschaft, daß man unmnttelder vor der völligen Ausbeward der Verwestern alb kreis sind Kohlen ohne Bezugssschrischaft für Feisk sind Kohlen ohne Bezugssschrischaft für Feisk sind

fd. Bon der Bergitraße, 11. Aug. Die Gefangen en grabstätten. Französische Offiziere der Welltar-Entenie-Kommission in Berlin besuchten in verschiedenen Orien de rBergstraße die Gräber der in Gesangenschaft gestorbenen französischen Soldaten und prachen sich außerordentlich anerkennend über die Pflege der Grabstätten aus.

:- Hannover, 12. Aug. Million euf die ebungen zum Nachteil des Eisenbahnfissus wurden beim Bahndan Minden t. W. Nienburg a. d. Weser enwedt. Die Kriminalpolizei Hannover nahm beute 16 Versonen, Angestellte der Bahndaussuma Deld u. Franke und Eisenbahnbeamte, in Haft. Bei der Staatsanwaltschaft in Hannover sind zahlreiche Beleiwerden über Misstand bei dem Bahndau eingegangen.

— Zitian, 11. Aug. Wie Unruben verurfacht werden. Bei der Besprechung der Stadtberordneten über die lehten Borgänge erwähnte der Oberbürgermester, daß er die Arbeiter, die den Ausspruch eines Lebensmittelhändlers gehört haben, "die Arbeiter möchten Sägespäne fressen, trenn ihnen die Waren zu teuer seien," aufgesordert habe, sich zu welden. (Dieser Ausspruch batte den Anlaß zu den Unruhen gegeben.) Die Zeugen batten sich diesber unch nicht gemeldet, und man könne daraus wohl khließen, daß der Lebensmittelhändler diese Meuserung überhaupt nicht getan hat. Die angebliche Keuserung ist nur als Barwand benunt worden, um einen Grund zu dem Partich zu haben.

Lette Rachrichten

Die Rommuniften wünschen die Be-

Offen, 13. Ang. (Drahtbericht.) In einer tommunistischen Bersammlung wurde von Rednern der Freien Bergarbeiterunion erflärt, daß fie gegenwärtig bestrebt seien, im Auhrberghau die Ueberschichten zu verhindern. Im Essener Revier habe man es durchgeseht, daß demnächst teine Ueberschichten mehr versahren würden. Dente werde infolge der Einstellung der Ueberschichten auf verschiedenen Zechen des Essener Reviers bereits arbeitstäglich 1000 Tonnen Rohlen wentger gefördert. Be-

gänzlicher Beseitigung der Ueberschichten werde sich ein täglicher Förderaussall von 160 000 Tonnen ergeben. Dann könne Deutschland das Kohlenabkommen von Spaa nicht mehr ersüllen, und man werde auf dem Wege zur Revolution einen Schritt weiter kommen, da dann die Entente in das Ruhrgedict einricken werde. Bor zwei Jahren habe man gegenüber der Besehung des Ruhrred ers allerdings noch einen ablehmenden Standpunkt eingenommen auch in der Arbeiterschaft. Heute aber dense man darüber anders. Man müsse damit rohnen, daß in absehdarer Zeit doch der Belagerungszustand im Ruhrredier wieder eingesührt werde. Da sei es gleichgültig, ob man unter französischem Mütitär oder unter deutscher Reichswehr stehe. (!)

Mufhebung ber 3mangemirticaft für Rartoffeln

X Berlin, 13. Ang. (Drahibericht.) Der Reichswirt'chaftsrat hat die Anshebung der Zwangswirtschaft für Karioffeln beschlossen.

"Trot unausbleiblider Differengen einig"

Rohon, 13. Aug. (Drahtber'cht) Ministerpräsident Millerand erflärte bei einem Empfang anlästlich seiner Reise durch die verwüsteten Gebiete: "Die Alliserten sind trot unausbleiblicher Differenzen einig und werden einig bleiben. Rie dürsen wir den Gedanken an die Wedergutmachung vergessen, die wir denen schulden, die gelitten haben, damit wir stegen konnten."

Bafhington ertennt Branget nicht an

Paris, 13. Aug (Drahtbericht.) Die ameritanische Regierung teilt amtlich mit, daß sie nicht die Absicht habe, die Regierung des Generals Brangel in Südruffand anzuerkennen. Wenn auch die Handlungsweise Frankreichs in dieser Dinsicht der amerikanischen Regierung sumparhisch erscheine, sei sie doch nicht geneigt, ergend eine antibolschewistische Regierung in Aufland anzuerkennen, solange die Berhältnisse in Wesen Lande nicht vollkommen gestärt seien,

2 Millionen zuffifche Somjet.

Berlin, 13. Aug. (Trafibericht.) Dem B. I. gufolge berfügt Sowietrufland über e'ne Armee ben 2 Millionen Mann

Blond George über Rugland

London, 12. Aug. (Drahtbericht.) Llobd Gleorge richtete nu die Arbeiterpartei ein Schreiben über die ruffilch polnische Lage, worin er sagte, bah ber Fr'ede zwischen Rufland und Großbritannien babon abhänge, wie der Frieden zwischen Polen und Rufland ausfalle. — Llohd George trifft am 15. August mit Millerand in Boulogne zusammen

Tropfiin Bialpftot.

X Barich an 12. Ang. (Draftbericht) Trobi ift in Bialbstof eingeitoffen, wo er fein Sauptquartier aufgeschlagen bas

Aus aller Welt

rv. Echt amerikanisch. Der Preis von 50 000 Dollars, den eine amerikanische Musikzesellschaft für ununterbrochenes Klavierspel von 100 Stunden aussept, hat dereits ein Opfer gesordert, devor noch der im Derdst santsindende Wettkampf eröffnet wird. Beim "Training" ift ein Klavierspieler eines Kinos in Leds verückt geworden. Der Unglückliche, der stolz darauf ist, daß er 4000 verschiedene Stücke spielen kann, wollte eine Brode machen und spielte urbestich 56 Stunden dindurch ununterbrochen. In den lepten Stunden war sein Instand bezammerns. würdig; er war saft blind aus Mangel an Schlaf, so

wenig bei Besinnung, daß er seine nächsten Angehörigen nicht mehr erkannte und wurde die letzten zwei Stunden nur noch durch Richsalz fünstisch ausrecht ethalten. Dann aber brach er zusammen, stammelte nur noch sinnlo es Zeug und mußte in eine Deilanstalt für Geistestranse überführt werden. Die Augen Amenkaner scheinen nicht demerkt zu haben, daß auch der Preissteller ins Irrenhaus ghört.

ft. Bas bie engelnen Steuern bringen. Die Einnahmen bes Reiches an Bollen, Steuern und Bebubren aus bem Rechnungsjehr vom 1. April 1919 bis Ende Mary 1920 Legen jest ber lleberficht vor. An Stelle eines Boranfchlages von über 181/2 Mil-liarben find nicht gang acht Milliarben eingegangen, genan 7876 an Stelle 13 541 Millionen. Die neuen Steuern waren mit 91/2 Milliarben veranlagt, treten aber bei ben alten Boften in bie Gricheinung Die Rigerettenfteuer bot fratt 149 in Wirflichteit 251 Millionen ergiben, Die Briegsaufichlag ftatt 271 430 Milliomen, die Weinfruer ftatt 100 405, Die Bierfteuer fiatt 108 136 , ber Reichsstempel bei Gesellchafisbertragen ftatt 50 beren 1541/2, ber bei Rauf und soustigen Anschaffungsgeschäften fratt 45 179, bie Frachturfunden ftatt 100 über 107, ber Berfonenberfebr ftatt 175 beren 261, ber Güterberfebr ftatt 170 über 203, die Rohlenfteuer ftatt 790 über 1354 Delllionen. Hinter bem Boranichlag gurudgeblieben ift die Buderfteuer, die fantt 180 nur 16114 Millillonen gebracht bat. Der Wechselstempel ift von 13 auf nicht gant 12 Millionen gurudgegongen, d'e Bergütung der Auffichtsrute bon 1814 auf 11, die Befinftener bon 100 auf 79, bie Umsasstener von 960 auf 808 Willionen ufto. Die Post hat ftott 1336 deren 1849 Willionen e nornommen.

Turnen und Sport

Ganturnfest zu Bab Ems Am 14., 15. und 16. August findet bier in Bad Ems auf dem großen Blat in ben Sobemollernanlogen bas Gauturnbes Unterlabnbestres, berbunden mit Bolfafeft ftatt. Es ift bies bas erfte Geft gro-Beren Sells, bas moch fechsjähriger Baufe in unferem Babestädichen gefeiert wird, Unenblich viel Dube und Arbeit bat es gefostet, infolge ber unge-beuren Unfosten, bas Best ju Stanbe ju bringen Das Eintrittsgelb ift fo n'ebrig bemeffen, bag jebem die Möglichkeit gegeben ift, bas Weft zu befuchen, aumol außer dem Turnen für Abirechklung und Be-Infrigung burth Ramiffel, Schifficontel, Cleftro-Theater und Schiegbuden pp, gut orforgt ift Gin Tamboben von 180 Quobroimeter Große bietet Gelegenbeit, das Tonebein tücktis zu feimingen. Domit bie Befucher bes Aeftplopes nicht getimmben find ben ftelnigen Leinpfind ju begeben, bit ber Berein ben Bau einer 3 Meter briten Schiffebrude, 81e bireft nach bem Reftvlan ffiber beichloffen. Es ift bies bes das erfte Mel, daß anläftlich eines Geften in Red Ems eine vierte Brude über De Bobn gebont wird, Das Brudengeld beträgt für Errachiene 30 Biennig und für Rinder 20 Bennie. Durch ben eingerich teten Motorbootpenbelverfebr und Attermogenten febr ift ebenfalls Gelegenbeit geboten, ben Blat bequent git erreichen. - Das feit wird am Somistag mis einem Rug burch bie Stobt und boron anichließenben Rommers auf bem Geftvlas eröffnet. Muker turnerifden Borführungen ber Emfer Turner werben auch ber Redfahrerberein und Stemm- und Ringverein mit Reigen und Mustere egen und ber Gesangberein Germania mit Liebervorfrägen gur Unterhaltung ber Gafte beitragen. Am Conntag bormittag fubet bas Einzelwethernen fiott An dem Festung nachmittags beteiligen fich famtliche Emfee Bereine und auch bie auswärtigen Turnbereine Awei Mufiffavellen werben für ein schneibiges Marschtempe sorgen. Rach Ankunft auf bem Westblat merben offgemeine Freisbungen bon famtlichen bier anwesenden Turmern aufgeführt. Deran aufchließend beginnt bas Mufterriedenturnen Um ormitted inteller bie agunge und bie Schülerriege bes Turnbereins Bob Ems ihre Rnifte im Sechstampf Auch finden vermittens bie Ausfcbeibunosspiele ber Ronlinge und ber Schillen ber Raifer Friedrich Schule famie ber Rolfofdulen fratt. Nachmittags ift wieder Festung burch bie Stadt und boran anschliegend allgeme'ne Freisibungen ber Emfer Turner. Bu ben Soufiballmettspielen um ben bon ber Stadtopmeinbe Bab Ems geftiffeten Banderpreis, die Montags mittags von 2,30 Uhr an fintifinden, haben fich ichon eine Ansahl Bereine gemelbet. Gur bie Gieger in ben Entscheidungsspielen der Jöglinge und Schüler, die ebenfalls nachmittags stattsinden, sind Breise in Gestalt wertvoller Bücher in Aussicht gestellt. Sach büpsen, Wurstschnappen, Retterbaum, Topsichtagen u.w. werden dasur sorgen, daß auch die Jugend aus ihre Kosten kommt. In einem Festzelt mit über 1000 Sippläpen sind die Juschauer gegen Witterungseinstüsse vollständig geschützt.

Briefkaften

Anfrage M. Oberlahnste'n. Wir haben bereits mitgeteilt, daß wir einen ausfilhrlichen Bericht über dos Gauturnfest in Oberlahnstein deshalb nicht beröffentlichen konnten, weil uns eine Einladung zu dem Fest erst am Sonntag abend zuging, also zu einem Zeitpunkt, als das Fest bereits in der Sauptsache vorüber war. Auch nach dem Fest konnten wir trob unseren Bemilhungen kunn die allernöfigsten Unterlagen für einen Bericht vom Berein erhalten.

Berantwortlich für die Schriftleitung:
Otto Ricard Banningen,
Idr ben Angeigen- und Reflametett: D. Raufd.
Drud und Bering ber Buchbruderet gr. Schidel
(Ind) Fr. Robri famtlich in Obertahnftein.

Umtliche Bekanntmachungen

Söchftpreife für Schlachtoleh

Frantfurt, ben 13. August 1920. Staatetommiffar wird voraubsichtlich fur befehtes Gebiet und neutrale Bone Dochftpreife fest iben, welche von Berordnung vom 7. August — Reiche Gef. Bl. Rr. 168 — abweichen Bis gur benfehung wird Geltungsbauer ber bieberigen Preife verlängert.

Begirhofletichftelle

Bird veröffentlicht. St. Goarshaufen, ben 12. Muguft 1920. Der f. Laubrat.

Ich nehme Beranlaffung, barauf bingumeilen, bag politische Bersammlungen bem Dearn Breits, belegieten ber hoben Romniffion sphieftens 48 Stunden vor ber anberaumten Sihung angezeigt werden mitfien. Die Angeige hat ben Gegenstand ber Bersammlung und die Lifte ber Beranftalter ju enthalten. Richt rechtzeitig eingehonde Anzellen gun werden von dem herrn Kreisdelegierten gun rudgewiesen von dem herrn Kreisdelegierten gun rudgewiesen.

3ch erfuche die Boligeipermaltungen, Augeigen ber vorermagnten Art itets fofort nach Gingang an mich weitergugeben.

St. Goarshaufen, den 10. August 1920. Der t. Landrat. 3. S: Schonfeld, Reeisoberfelvetar,

Belantimagung Betr. Strompreife.

Rach Mitteilung der Main Rrafiwerte A.S. bleiben die Strompreise für das lid. Bierteljahr die gleichen, wie im zweiten Bierteljahr 1920 Gt. Garshausen, den 11. August 1929 Ber Rreis-Ausichuß.
3. B.: Maller, Reeisdeputierter,

Betanntmadung.

I Bfnud pro Berfon wird am Samstag, ben 14. August auf Rr. 62 ber Bebensmitteltarte ausgegeben.

Oberlahnflein, ben 13. Auguft 1990. Per Magiftrat.

der Amseigen-Rinnahme wergens &y.

Der Amseigen-Rinnahme wergens &y.

Die Er Logi-Anzeigen und dringende Anzeigen

hahusteiner Tageblatt.

"Das wagen Sie mir ins Gesicht zu schlenbern?" Brigittens Stimme bebte in leidenschaftlichem Anfmahr. Dann aber strich sie mit der der Dand über die Stirn. "Ach, ich vergaß, wer diese Worte zu wir sprach. Ich konnte von Ihnen nichts anderes erwarten, als ein solches Betragen. Aber ich habe nicht Lust, mit einem Ehrenmanne Ihres Schlages Linger zu verhandeln. Derr Rechtsanwalt, hier habe ich denstrecht. Ich sorbere Sie daher auf, das Zimmer zu verlassen!"

We einem malitiösen Lächeln strich Ströbbing mit der Hand über den Bart. "Als Jurist weiß ich natürlich, tras diese Aussoderung zu bedeuten da. Es ist der einsachste Weg, um unliedsamen Ausselmandersegungen vorzub worn. Aber es wird Ihnen seid nan, mich so brüst von die Tür geseht zu haben, denn die Bedingungen, die Ihnen der Gerr Kommerzienrat und sein Sohn Claus bieten, salls sie schusseln auf Ihre dermeintlichen Rechte, wohldersanden Ihre dermeintlichen — verzichten, kad glänzende und überheben Sie Ihrer dieberigen Beisere.

"Hinaus!" Mit ausgestrecken Arm wies Brisitte gur Tür. "Sofort verlassen Sie das Jimmer, beim Sie nicht wollen, daß ich meine Mrtin berdeiruse. Sie dürste diese Szene dann bald in Eichwalde befannt geben."

Ströbbling war aufs Acuherste erregt, behielt aber noch immer seine überlegen lächelnde Miene bei "Ich gehe, metn Fräusein. Aber seien Sie bersichert, daß auf Ihr beutiges Benehmen ihn Serr Kommerzieurat weniger denn je seine Justimmung in der Ihnen so erstredensurerten Bartie geben

Damie verließ er des Jimmer.

Jest erst mertie Brigitte, welcher Aufruhr in ne tobte. Sie vermochte kaum sich aufrecht zu halbeiten bie Sande vors Gesicht und weinte bitterbie glaubte prur teinen Augenblid daran, bağ Claus von diesem schmählichen Angebot wußte, so viel eider stund nach den Worten Ströbbings sest, daß er bereits gesprochen hatte und man im Lanzerschen Hause das Ansimmen, eine zweite Dannenderg aufzunehmen, voller Empörung zurückgewiesen hatte.

Warum trar Lut jeht nicht hier? Warum konnte fie an seiner Brust ihren Schmerz nicht austweinen. Er würde sie in seiner lieben, brüberlichen Art getröstet, ihr den richtigen Weg gewiesen baben. Aber Lut weilte in der Hauptstadt, er gedachte vielleicht gar nicht der Schwester dabeim.

Das eine nun war ihr heute schon kar: die Lanzersche Fadris detwat sie nicht mehn. Ströbbing war im Einverständnis mit dem Kommerziennot zu ihr gekommen. Sie hatte zwar nicht ersahren, was man von ihr verlangte, so viel aber sand sest, daß num ihre Anwesendeit in der Fadris nicht nehr winschte. Sie sollten ihren Willen haden! Brigitte war viel zu stolz, um sich irgendure aufzudrängen. Roch deute wollte sie dem Kommerzientat schweiden, daß sie ihre Tätigkeit sinstelle, und zwar sogleich. Aber das nicht allem. Ger in Eichnecke lag immer die Wöglichseit nahe, mit Claus oder einem anderen Gsede der Famile Lanzer zusammenzutreffen. Sie mußte also auch Eichwalde derlassen, um sich an einem anderen Orte eine Stelle zu suchen.

Einen Augenblick lang überlegte sie, ob sie Claus davon Witteitung machen sollte, doch schon nach furzem Rachdenken sieß sie den Gedanken sallen. Er würde sie leichter vergessen, wenn sie wich und undemerkt wie möglich aus seinem Gesichtskreise verschwand. Es war also wohl das beste, sie packe ihre Sachen sosort und ging zurück nach Berlin. Dort gud es gerung Arbeit für sie.

Aber Lub? Wenn fie sofvester abreiste, fand er bei seiner Beimsehr die Schrester nicht mehr von. Was worde es davon benken? Sollte fie fin von

bem ichandlichen Betragen Ströbbings berichten? Collte fie bon But berfangen, baf er als gufunftiges Langeriches Familienmitglied biefen Mann gun Rechenichaft zog? Berscherzte sie damit nicht auch das Bruders. Man brachte ihm die größte Shupathie entgegen, während man bie Schwefter beitte. Stellte fie fich ftorend gwischen ibn und die Familie Langer, so batte er von vormberein einen fchweren Stand, benn niemals winde er bie Schwefter preisgeben. Das trufte fie. Bar es nicht bas befte, fie fcbwieg über alles und lieg ihn fein Glad ungetrübt auskoften? Noch frand vor hrem Auge die subelnde Begeisterung, mit der er von seiner Zukunft geschwärmt batte. Roch sab sie ihn abschrebmend vor fich. Lindlich ftolg über bie bevorstehende Audieng beim König! Sichtlich befriedigt über seine Arbeit! Er hatte fich anscheinend längst mit ber Welt Langers abgefunden, in ber ficheren Buberficht, daß er feine Foffeln auf fich nehmen ir urbe, die fame Individualität, die Foribeit bes schaffenben Rimftlers fetten wurden. Er traumte bavon, fein Los felbft gestalten gu fonnen, fo wie er es erhoffte, immitten bes golbenen Rabmens bes Langerichen Reichtums. Und er rechnete fichtlich auch bamit, ble Schrefter bermaleinft an feinem forglofen Leben teilnehmen gu laffen. Gollte fie ihm alle Freude dadurch zerstören, daß sie ihre eigenen Angelegenheiten in den Bordergrund fcob und baburch feine Soele in Briefpalt gebracht wurde? Luty würde es gar nicht so eigentümlich finden, wenn die Schrefter Eichwalde ploulich verlieft. Er fannte ihre impuliive Art. Auch im Longerichen Saufe wurde man die Cadie in em möglichft hormlofes Licht fepen; fomit tounte Lub, frei von jedem Konflift, ber Jufunft lachend ins Huge schauen.

Rur nicht lange zögern, nicht erft wieder schronfend werden. Je eher sie ging, desto besser für alle Teile. In ihrem Zimmen setzte sie sich hin und schried den Kündigungsbrief. Er wurde ihr nicht leicht. Ihrei Bogen lagen bereits zerriffen vor ihr, auf dem einen war ihr der Groll über die unwürdige Behandlung zu sehr aus der Feder gestossen. Durch den anderen schimmerten Tränen. Tränen über den Abschied von Claus. Da dis sie die Jähne zusammen und schried ganz nüchtern, daß sie es nach dem hentigen Borfalle und dem unangenehmen Austreten Dostor Strödbings für besser erachte, Eichwalde sogleich sür immer zu verlassen. Sie hosse daß ihr Bruder, in dessen Intervesse sie den eines Rechtserigung absehe, bessere Ersahrungen machen nürde, als sie selds.

In größter Eile schloß sie den Besel und trug ihn selbst zum Kasten. Als sie ihn auf dem diechernen Boden ausschlagen hörte, stieg es ihr würgend in der Kehle.

"Borüber," murmelte fie erftickt. - -

Inzwischen war Ströbbing in höchstem Un bebogen heimgebehrt. Ihm bangte vor den kommenden Unternedung mit dem Schriegervater. Bas batte er dei Brigitte erreicht? Rächts! Das dreiste Rädden hatte ihn, noch ehe er seine Bedingungen sogen konnte, einfach vor die Tür geseht. Ein heftiger Gross gegen Claus wuchs in ihm empor

Wie würde er jest vor dem Schwegervater befichen? Eine Auseinandersehung mit ihm ließ sich
nicht umgeben, denn Lanzer batte ausdrücklich getrünscht, den Schwiegersohn sofort nach seiner Rücktehr zu sprechen. Selbst wenn er die gehabte Begegnung nach so sehr zu seinen Gunsten särdte, es
sam nichts Positives beraus. Aber auf eigene Hauft
eine günstige Erledigung hinzuguschen, das ging
nicht un, weil Brigitte sich morgen wahrschenlich
trieder in der Lanzerschen Manusastrur einfinden
würde und den fleinen Betrug damit ausdeckte.

(Fartfehung folgt).

Comeit folde noch an den ermanten Bebau. lich feiten angebracht find, maffen fie fofert entfernt merben.

Buwiderhandelnde merben ftrange beftraft. Dberlahnfiein, ben 18. Muguft 1920. Der Bargermeifter: Dr. Beber.

Befanntmadung. Kartoffeln

werben von Camstag an am Behnhof andgeges ben und smar & Bjund pro Berfon gegen Streidung ber Rr. 64 ber Bebensmittelfarte jum Bretje son 50 Big. pro Bfund får bie Buchftaben M, B, C, 9, 6, 9, 6 am Sanitag von 8-19

Uhr pormittags, D. 3. R, 3, M. R am Samstag pon 2-6 Uhr nachmittags, D, B; D, R, 6 am Montag von 8-19 Uhr permittage,

64-8 ant Montag von 3-5 Ilbr nachmittags. Lebensmittelfarten find mitgabringen. Es wird gebeten die obengenannte Reihenfolge genau einzuhalten, bamit ber Berfauf orbunngs.

magig von fatten geht. Rieberlahnftein, ben 13. Auguft 1920. Der Magifirat.

Befannimaguns.

Bellellungen auf

Rohbrannkohlen

Bunen fofort bei ber Orteloblenftelle (Bimmer Rr. 7) gemacht werben. Der Breis ftellt fich auf oc. 5.50 Det. pro Bentner frei Saus.

Bir maden bie Bevollerung nommals barauf aufmertfam, von diefem billigen Angebot Gebrauch ju machen, ba wir im tommenben Binter mit einer großen Breunftoffinappheit ju rechnen haben. Rieberlahnftein, ben 11 Auguft 1920. Ortohohlenftelle.

Am Montag, den 16. ds. Mts., Mittags 13 Uhr wird der hiessige, sehr sehwere Gemeinde-Eber versteigert.

Bogel, den 10. August 1920. Der Bürgermeister: Göller.

Achtung.

Kriegsbeschädigle, Kriegshinlerbliebene, Kriegsleilnehmer und Kriegsgelangene! Grosse öffentliche

finden wie folgt statt: Sametag, 14, August 81, Uhr abends Niederlahnstein im Lokal Herz Sountag, 15. August 4 Uhr nachmittags Caub im Lokal Brauerei

Referent: Kamerad Se nf Wiesbaden Referat: Forderungen der Kriegsopfer und Stellungnahme zum neuen Versorgungsgesetz. Kriegsopfer besucht die Versammlung! Reichsbund Kriegsbeschädigter, Kriegsteilnehmer

and Kriegshinlerbliebenener Die Kreisleitung : I. A. Roos I. Vers.

Silbergraue

ralzziegei

nebst allen Faconstücken für Kanulisierungen und Abortanlagen sind wieder am Lager. Eine Ladung

Weisskalk (Stückkalk) ist frisch eingetroffen. Bei Bedarf in Baustoffen aller Art hitten wir unsere Offerte einzuholen.

Waggonweise Abgabe von Baustoffen, wie Dachziegel, Schwemmsleinen, harigebrannlen Ringolensleinen bu.

kann pun Fabrikpreisen erfolgenossito munitav

Baugeschäft lakob Hekner, Nasfällen.

Nasialien und Umgegend!

Unsere Vertreterin

Frau Carl Werner geb. Albus.

übernimmt die Vermittlung von

Amtliches Kreisbiatt sowie von Abonnements und Drucksachen Zuverlässige u. punktliche Besorgung

an Blutstockung, Weisefluss, usw, so schreiben Sie an Frau Zier-Hammacher, Coin-Klettenberg

Manderscheiderstrasse 29. Sprechstanden von 10-6 auch Sonntage, Celn-Klettenberg Auskenft kestenlos. — Bückperte erheten. Special-Geschäft für sämtliche Fracenhedaris Artikel. Nur einige Tage!

Nur einige Tage !

Heute Freitag abend punkt 8 Uhr

Aultreien des gesamlen Künstlerpersonals. Neues Programm

Preise der Piätze (einschi, 20°/, städt Steuer):
Sperrsitz (num.) 9.60 Mk., Sperrsitz (nanum.)
7.20 Mk., I. Platz 6.00 Mk., II. Platz 4.50 Mk., Stehplatz 8.00 Mk.

Vorverkauf: Oberlahnstein Cigarren-Geschäft Maldaner Hochstrasse Niederlahnstein Cigarren-Geschäft Nett Brückenste. 14 Aug. Kuhlen, Direktor,

Restpostes Sommer-

Stoffe für Blusen u. Kleider per Meter

emden-Tuche Hemden-Flanell Hemden-Bleber Schürzen-Zeuge sehr billig.

Für Schneider, Schneiderinnen u. Wiederverkäufer

Aermei-Fuller per Meter

Serge-Futter 140 cm breit, braun u. grün, per Met.

ld. Zannella-Serge-Fuller schwarz, per Met

Herren-Stoffe

marengo u. klein karr. 75% em. breit per Meter 85.00

Ein Posten Hemden-Flanelle per-Meter

Eine Serie hübsche

Burschen-Anzuee entsprechend billiger

Burschen-Anzüge Anzüge f. jg.Herren LJ

Cnort Ingino That I-varance

für Knaben Alter 10 bis 15 Jahren.

Eleganie Knaben - Anzilge mit bochgeschl. Schlupffacon u. Kleler-Anzüge

Hosen

Sommer-Waschjonnen Sommer-Lodenjoppen

Etagen-Geschäft

Firmungsirasse

NUT L. Slock

Kein Laden!

Nur 1. Stock.

Reins Schaufenater

Ein grösseres Quantum

abzugeben

Main-Kraftwerke A.-G.

Betriebsabteilung Oberlahnstein, Westallee 8.

jeder Pesten zu Waggonladungen kauft stete zu den höchsten Preisen

Fa. a. Kngelmeier Sähne, Branbach.

Mollen 216 pille HAR EN LINCAGE dann beenerlen Sie sofo 2 Pld., Virginia Tabak gar, rein Usberses, Preis aur 60 Mit franko edar 180 Sick. la Cigarren gar, rein U befree, Preis Allo Preise cinschi; Steuer and Verpackung gegen Versins, ed. Nachn. INCOZON-Gesellschall

Die Aussage gegen Herrn Nikolaus Wirges u Friz Loos nehme ich als unwahr zurück. Albt, Lentrup

ankfurta M.-Niederrad

Macdler verlangen perialpreise



Ortsgruppe Lahnstein

Am Sonutag, don 15. August findet unser diesjähriger - -

Familien-Austlug nach Humboltshöhe beiVallendar statt; daseibst

Tanz-Kranzchen Trefipunkt: Bahnhof Niederlahustein Abfahrt: 1.24 Uhr mittags . . .

Rückfahrt : Gegen 10 Uhr . . Gine willkommen. Abendessen bitte mitbringen. Aus Zweckmässigkeitsgrunden hutlos für Damen Der Vorstand.

Es ladet ergebenst ein . .

Bad Ems

am 14. 15. und 16. August 1920

Binzel- und Musterriegenturnen, Faustballspiel. Sonntag u. Montag von mittag ab

Karussel, Schiffschaukel, Schiessbuden Elektrotheater u. s. W.

Für gute Speisen und Cetranke auf dem Festplatz ist gesorgt.

Samstag morgen

Fr. Anton Kittel.

Arbeits - I f. Schlosser, Schmiede, gute Qual., Anzug 85 Mk.

Zwirnhosen, Lederhosen, Manchesterhos, Buxkinhosen, Sommerjoppen, schwarze Lüsterjoppen, Herren- und Knaben-Anzüge

J. Hastrich, N.-Lahnstein.

erlernen Sie schnell und ungeniert, einzel sowie in Gesellschaft. Kursus für Anlänger, sowie in moderun Tänzen. Anmeldungen jeder Zeit. Kleiner Tanzsaal im eignen Hause. -

Philipp Deinet, St. Goarshausen, Rheinstr. 97

SL Goarshausen u. Umgegend Wer im Lahnsleiner Tagebialt inserieren will Wer d. Lahnsteiner Tagebialt zu beziehen wünschi

Wer Drucksachen in Auftrag zu geben hat der bediene sich zur bequemen u. pünklichen Erled gung unserer Agentur St Goarshausen des

Herrn Phil. Dillenberger Fernsprecher 18 Bahnhofstr. 124

Tagliche Botenpost

Wir erhielten von der Reichsbekleidung:

Weißen Molion (Bieber) Ber Mel. 18.70 Mk. Feldgrauer Baumwellstoff ür Schürzen, Kinder-Anzüge und Kleidchen, p. Met 15 Mk., grau Futterstoff per Met. 7.25 Mk. R. Nouhaus, Braubach.

Generalversammlung 4. August ur., aler Vorstandsitzung. Um rolleth) Ersch, hittet Dar Voratand.

Mollen Zie Misezu. was ibre Zukunil bringt? Coben jedermun schrift Aufklärung, über Charaktereigenschaften u des ganzen Lobens, Fähigkeiten, Tagend Talento, Heirat, Stellung etc. Sehreiben Sie noch heute. Wir haben Dankschreiben aus alles Kroises welche sufrieden sind. Wünsehm Sie Aufkiärung, senden Sie dieses Innerat, Geburtudam, Adresse and 5 Mark für matere Mahe. Sie sthalten wichtige Batschläge and Enthällungen Ibros. Lebens in geschlessenem Kuvert diskret zugesandt.

40 Pfg. Perts angeschm.
Büro Tegra.
Henkenhagen - Kolberg 24

Kranke

won Scheid Hom lopath wohnt Coblenz, Vikto-riastr. 23. Ecke Viktoria-Engel - Telejon 2166 ter Leiden, auch Beinleiden. Ou Sprechstunden tagi. von 9-5 Mittwochs von 9-12 Scontags von 9-1 Uhr. - Uris-Untersuchungen. Quantitativo sowie qualitative Bestimmungen.

Zukunft Heirat, Eheleben, Reichtum usw. nach Sternes berechn. Churakter nach der Handschrift. Nar Ochorted a Schrift einwor 36, Schliesefach 124.

Asusverst starke Stubisitze ans prima Presdeckel, gibt

Klavior m verkaufen, Auskunft Biederfahnstein,

Bergstrasse 5, ob. Stock

Paplerhaus Ed. Schickel.

Zu verkaufen: ine trachtige junge Fahr-Kuh

nath Cola gesucht Nah. bis Freitag. Fran Proff, Camp Nr. 122.

Amme

Näheres in der Geschiftsstelle ds. Bt.

Verloren.

gracem Sammt-Taichin in Sahweighansen verloren. Gegen gute Belehnung ab-Erholangsheim Schweighausen.

Vraner - Drucksachen liefert schnell und billigst

Buchdruck. Fr. Nehr.

500 Briefit

Mr.

Cah

Bt. 6 Попра 80 p Ceneri größer: becholi gite di phonif Betein

2000

copien mijur Banina 69.1 9 Mile jobrest box im De & befonde bie exh flaven. wir un amifde write. **B**irthert

新雄 图

ya Tibo

Eintffter

gen un gehabt. Edanen fembe 6 land n Beaudi pegenn Aftien. briefe, micht e Merte. gangen Wirtid haben. pattous me obfe

reaglid.

енгора

severie.

Cejabr

with, merber Die jeke bo

mothers

mritte.

Eabat Bigar Bringl Being Buomi Miner Bunbt Bierit Borje, Lonex

Grund Ber fic Reids Reich Roble Sum. **O**rbjd Arring Marke

Gelbu

Berm Boft-Merces Berti ber 2 9 168 Font gogen.

Meidy

bette ETON (cinfi WHI. trage engi trong. ein ?

bet | 5

with

heten